

**Reden über Europa in Bukarest**  
**1914 – 2014. Und wenn Europa versagt?**  
**19. – 20.09.2014**

**Freitag, 19.09.**, 18.00 Uhr (Universitätsbibliothek)

***Umgangsformen in Europa und seiner Nachbarschaft: Diplomatie, Sanktionen, Krieg***

**Dan Dungaciu** – Soziologe, Rumänien

**Emil Hurezeanu** – Politikjournalist, Rumänien

**Ivan Krastev** – Politologe, Bulgarien

**Michael Stolleis** – Historiker, Deutschland

Moderation: **Mihai-Razvan Ungureanu** – Historiker, ehem. Außenminister und Ministerpräsident sowie ehemaliger Direktor des Auswärtigen Nachrichtendienstes, Rumänien

**Samstag, 20.09.**, 9.30 Uhr (New Europe College)

***Nahe und ferne Nachbarn Europas: Russland und die Vereinigten Staaten***

**György Dalos** – Schriftsteller, Ungarn

**Sonja Margolina** – Publizistin, Russland

**Oksana Sabuschko** – Schriftstellerin, Ukraine

**Richard Swartz** – Publizist, Schweden

Moderation: **Heinrich Detering** – Literaturwissenschaftler und Schriftsteller, Deutschland

**Samstag, 20.09.**, 11.30 Uhr (New Europe College)

***Ethnizität in Europa. Die Renaissance des ethnischen Nationalstaats?***

**Andrei Cornea** – Publizist und Philosoph, Rumänien

**Slavenka Drakulić** – Schriftstellerin und Journalistin, Kroatien

**Silvia Marton** – Soziologin, Rumänien

**Ilma Rakusa** – Schriftstellerin und Übersetzerin, Schweiz

Moderation: **Raluca Alexandrescu** – Politikwissenschaftlerin, Rumänien

**Samstag, 20.09.**, 18.00 Uhr (Odeon Theater)

***Die Ränder Europas: eine Gefahrenzone, eine Grauzone oder eine Handelszone?***

**Edhem Eldem** – Historiker, Türkei

**Yaroslav Hrytsak** – Historiker, Ukraine

**Jörn Leonhard** – Historiker, Deutschland

**Karl Schlögel** – Historiker, Deutschland

Moderation: **Andrei Pleșu** – Philosoph, ehem. Kulturminister und Außenminister, Rumänien

Eine Kooperation zwischen: New Europe College Bucharest, Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, S. Fischer Stiftung, Allianz Kulturstiftung

Gefördert von: Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

Partner: Goethe-Institut Bukarest, Universitätsbibliothek Bukarest, Odeon Theater Bukarest